

WARUM IN SMALL & MID CAP TECHNOLOGIES INVESTIEREN?

Vom technologischen Umbruch profitieren: Zahlreiche Märkte befinden sich gerade durch neue Technologien im Wandel – die Automobilindustrie ist nur ein Beispiel. Wir identifizieren Firmen, die diesen Wandel mitgestalten und davon profitieren.

Hidden Champions: Zugang zu kleineren Technologieunternehmen (Marktkapitalisierung <10 Mrd. USD), die seltener von traditionellen Finanzmarktakteuren (z.B. Sell Side Research Analysten) betrachtet werden. Hidden Champions mit teils sehr attraktive Margen oder einem klaren Weg dahin.

Diversifikation: 10xDNA - Disruptive Technologies zeigt kaum Überschneidungen zu anderen Aktienfonds oder ETFs auf und ist ein idealer Tech-Baustein fürs Aktiendepot.

Umfangreiche Inhouse-Analysen: Ein Team aus Unternehmern, Wissenschaftlern und Finanzexperten nimmt umfangreiche Unternehmensanalysen vor und bezieht dabei auch alternative Datenquellen ein.

STAMMDATEN

WKN	DNA10L
ISIN	DE000DNA10L8
Fondskategorie	Aktienfonds
Ertragsverwendung	ausschüttend
Risikoindikator (SRI)	4 von 7
Nachhaltigkeit	Artikel 8 Fonds
Erstausgabepreis	1.000 €, am 13.02.2023
Ausgabeaufschlag	bis zu 3,00%
Rücknahmeabschlag	0,00%
Mindestzeichnungsbetrag	keiner
Berechnung NAV	täglich
Geschäftsjahresende	31.12.
Verwahrstelle	Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG
Verwaltungsgesellschaft	Axxion S.A.
Anlageberater	10xDNA Capital Partners GmbH
Verwaltungsgebühren	1,39 % p.a.
Erfolgshonorar	-
Vertriebsländer	Deutschland, Österreich

ANLAGESTRATEGIE

Der 10xDNA - Small & Mid Cap Technologies-Fonds ist auf kleinere, börsennotierte Technologieunternehmen mit einer Marktkapitalisierung unter 10 Mrd. USD spezialisiert. Solche Unternehmen bieten häufig größere Wachstumschancen als etablierte Unternehmen, sind aber auch mit höheren Risiken und höherer Volatilität verbunden. Der Small & Mid Cap Technologies-Fonds verschafft Anlegern Zugang zu kleineren Nischenunternehmen, die sich durch eine einzigartige Technologie oder Marktpositionierung auszeichnen. Im Zielzustand hält der Fonds bis zu 30-50 Einzelpositionen, jeweils mit einer Zielgewichtung zwischen 1% und 10%. Mindestens 51% des Fondsvolumens wird in Unternehmen mit Marktkapitalisierung <10 Mrd. USD investiert. Beim Analyseprozess werden ESG-Kriterien mit einbezogen.

Beim Fonds handelt es sich um einen Aktienfonds, da mindestens 50% des Sondervermögens direkt bzw. indirekt in Kapitalbeteiligungen investiert werden. Investitionen in Investmentfonds sind auf 10% des Sondervermögens begrenzt. Derivate können zur Absicherung und Renditeoptimierung eingesetzt werden.

ANLEGERPROFIL

Der 10xDNA - Small & Mid Cap Technologies hat ein vergleichsweise konzentriertes Portfolio. Aus diesem Grund ist mit einer erhöhten kurzfristigen Volatilität, also Wertschwankungen, zu rechnen. Die 10xDNA-Fonds richten sich daher vor allem an Anleger, die einen Investmenthorizont von mindestens 5 Jahren haben. Ein Investment in die 10xDNA-Fonds erfordert eine entsprechende Risikotoleranz und ist eine Ergänzung zu einer breiten und diversifizierten Anlagestrategie.

INVESTIERE MIT UNS IN DIE UNTERNEHMEN VON MORGEN

Unser erfahrenes Team aus Unternehmern, Naturwissenschaftlern und Kapitalmarktexperten steht hinter dem 10xDNA-Ansatz und ist selbst mit über 10 Mio. Euro in die 10xDNA-Fonds investiert. 10xDNA Capital Partners wurde von den Gründern des erfolgreichen Venture-Capital-Fonds Freigeist Capital initiiert. Das Team um Frank Thelen investiert seit fast 20 Jahren in technologiegetriebene Unternehmen und hilft, diese mit aufzubauen. Dieses Wissen um den Aufbau von Technologieunternehmen wird bei 10xDNA Capital Partners mit eingebracht.



Technologie- und Kapitalmarktverständnis: Unser Team aus Naturwissenschaftlern, Tech-Unternehmern und Kapitalmarktexperten wird von einem Netzwerk aus Forschern & Industrieexperten ergänzt mit dem Anspruch Unternehmen tiefgreifend zu verstehen.



Langfristige Investmentperspektive: Wir wollen frühzeitig die Technologieführer innerhalb globaler Wachstumstrends identifizieren und streben langfristige Beteiligungen an wachstumsstarken Unternehmen an.



Datengetriebene Entscheidungen: Neben den gängigen Finanz- und Kapitalmarkt-Datenbanken nutzen wir selbstentwickelte Softwaretools und alternative Daten zur Unternehmensanalyse. Darüber hinaus führen wir Gespräche mit dem Top-Management der Portfoliounternehmen sowie mit Industrieexperten.



Globaler Ansatz: Die besten Unternehmen können überall auf der Welt entstehen. Wir haben ein weltweites Expertennetzwerk, sowie ein diverses Team aus Europa, Indien und China in unserem Büro in Bonn.



Aktives Management: Unser etablierter Investmentprozess umfasst eine kontinuierliche Überwachung und Anpassung der Portfolio-Gewichtung, abhängig vom Chance-Risiko-Verhältnis. Auf unserer Website und unserem Newsletter veröffentlichen wir regelmäßig Updates zu den Titeln.

NOTES ON INNOVATION ABONNIEREN UND KEIN UPDATE MEHR VERPASSEN

Jetzt unseren Newsletter unter 10xdna.com/newsletter abonnieren, um keine Updates zu Portfolio- & Tech-Entwicklungen und unserer Kapitalmarktperspektive zu verpassen.

CHANCEN

- Durch die Anlage in Wertpapieren ergeben sich allgemeine Kurs- und Währungsrisiken.
- Aktien bieten auf lange Sicht ein überdurchschnittliches Renditepotenzial.
- Die internationale Ausrichtung ermöglicht eine breite Streuung der Investments.
- Fundierte Marktkenntnisse des Beraters durch Spezialisierung auf disruptive Technologien.
- Das aktive Portfoliomanagement und die exible Ausrichtung bieten ein attraktives Chancen-/Risikoprofil.
- Der Einsatz von Derivaten kann helfen, das Portfolio bei negativen Marktentwicklungen abzusichern. Ebenso können durch Hebelwirkungen überproportionale Wertsteigerungen erreicht werden.

RISIKEN

- Investitionen in Wertpapiere bringen im Allgemeinen Kurs-, Zins-, Währungs- und Emittentenrisiken mit sich.
- Insbesondere die Werte von Aktien können stark schwanken und es sind auch deutliche Verluste möglich.
- Durch die breite Streuung der Investments kann es zu einer begrenzten Teilnahme an der Wertentwicklung einzelner Regionen kommen.
- Da nicht alle Märkte abdeckt werden, kommt es zu einer begrenzten Teilnahme an der Wertentwicklung einzelner Märkte.
- Bei einem aktiven Portfoliomanagement können Fehlentscheidungen hinsichtlich Auswahl und Zeitpunkt der Investition nicht gänzlich ausgeschlossen werden.
- Durch Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten (zur Absicherung, Spekulation und Renditeoptimierung) können aufgrund der Hebelwirkung deutlich erhöhte Risiken entstehen.

DISCLAIMER

Die in dieser Publikation angegebenen Fondsinformationen sind zu allgemeinen Informationszwecken erstellt worden. Sie ersetzen weder eigene Marktanalysen noch sonstige rechtliche, steuerliche oder finanzielle Information oder Beratung. Es handelt sich hierbei um eine Werbemitteilung und nicht um ein investmentrechtliches Pflichtdokument, welches allen gesetzlichen Anforderungen zur Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen genügt. Diese Publikation entspricht eventuell nicht allen regulatorischen Anforderungen an ein solches Dokument, welche andere Länder außer Deutschland hierfür definiert haben. Es handelt sich um eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Fondsmerkmale und dient lediglich der Information des Anlegers. Die Publikation stellt keine Kauf- oder Verkaufsaufforderung oder Anlageberatung dar. Diese Unterlagen enthalten nicht alle für wirtschaftlich bedeutende Entscheidungen wesentlichen Angaben und können von Informationen und Einschätzungen anderer Quellen/ Marktteilnehmer abweichen. Die hierin enthaltenen Informationen sind für 10xDNA Capital Partners urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden. Für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird keine Gewähr übernommen. Weder die Axxion S.A., ihre Organe und Mitarbeiter noch der Portfolioverwalter oder Anlageberater können für Verluste haftbar gemacht werden, die durch die Nutzung dieser Publikation oder ihrer Inhalte oder im sonstigen Zusammenhang mit dieser Publikation entstanden sind. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind dem jeweils aktuellen Verkaufsprospekt sowie ggf. den wesentlichen Anlegerinformationen, ergänzt durch den letzten geprüften Jahresbericht bzw. den letzten Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese zuvor genannten Unterlagen stellen die alleinverbindliche Grundlage für den Kauf von Fondsanteilen dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form in deutscher Sprache kostenlos bei der Axxion S.A., 15 rue de Flaxweiler, L-6776 Grevenmacher erhältlich. Sämtliche Ausführungen gehen von unserer Beurteilung der gegenwärtigen Rechts- und Steuerlage aus. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Portfolioverwalters oder Anlageberaters wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann. Die ausgegebenen Anteile dieser Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden. Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein. Bitte beachten Sie: Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Investmentfonds unterliegen marktbedingten Kursschwankungen, die zu Verlusten, bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals, führen können. Es wird ausdrücklich auf die Risikohinweise des ausführlichen Verkaufsprospektes verwiesen. Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt bereits alle auf Fondsebene anfallenden Kosten und geht von einer Wiederanlage eventueller Ausschüttung aus. Sofern nicht anders angegeben, entsprechen alle dar- gestellten Wertentwicklungen der Bruttowertentwicklung. Die Nettowertentwicklung geht von einer Modellrechnung mit einem investierten Betrag von 1.000 €, dem max. Ausgabeaufschlag sowie einem Rücknahmeabschlag (falls vorgesehen, siehe Stammdaten) aus. Sie berücksichtigt keine anderen eventuell anfallenden individuellen Kosten des Anlegers, wie beispielsweise eine Depotführungsgebühr. Hinweis zur Darstellung der rollierenden 12-Monats-Performance: Die Darstellung beschränkt sich auf die unmittelbar vorangegangenen 5 Jahre. Da der Ausgabeaufschlag nur bei Kauf (hier im ersten dargestellten Jahr unterstellt) und ein Rücknahmeabschlag nur bei Verkauf (hier zum jetzigen Zeitpunkt unterstellt) anfällt, unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur im ersten dargestellten Jahr und ggf. im aktuellen Jahr. Über den „Performance- und Kennzahlenrechner“ auf der Detailansicht Ihres Fonds unter www.axxion.lu können Sie sich Ihre individuelle Wertentwicklung unter Berücksichtigung aller Kosten berechnen lassen. Die 10xDNA Capital Partners ist bei der Erbringung der Anlageberatung und der Anlagevermittlung als vertraglich gebundener Vermittler ausschließlich für Rechnung und unter der Haftung der PEH Wertpapier AG (nachfolgend „PEH“) tätig. Die PEH hat ihren Sitz in der Bettinastr. 57-59, 60325 Frankfurt am Main und unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht mit Sitz in der Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn. Als bankenunabhängiger Vermögensverwalter ist die PEH Mitglied der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW). Organisatorische Vorkehrungen zur Vermeidung von Interessenkonflikten der 10xDNA Capital Partners GmbH im Zusammenhang mit der Erstellung und Verbreitung von Research. 10xDNA Capital Partners hat entsprechend den gesetzlichen Vorgaben geeignete interne Richtlinien und Prozesse zur Vermeidung und Offenlegung möglicher Interessenkonflikte bei der Erstellung und Verbreitung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen („Research“) erarbeitet und etabliert. So werden Interessenkonflikte vermieden, indem kein Research im Auftrag von Emittenten oder Dritten erstellt wird und dennoch nicht vollständig zu beseitigende Interessenkonflikte vor Verbreitung des Research identifiziert und offengelegt werden. Die Offenlegung erfolgt direkt im jeweiligen Research oder kann über einen im Research enthaltenen Link im Internet aufgerufen werden.

Bitte beachten Sie: Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Investmentfonds unterliegen marktbedingten Kursschwankungen, die zu Verlusten, bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals, führen können. Es wird ausdrücklich auf die Risikohinweise des ausführlichen Verkaufsprospektes verwiesen.

ERLÄUTERUNG DER FACHBEGRIFFE

Akkumulierter ausschüttungsgleicher Ertrag: Zusammenfassung der ausschüttungsgleichen Erträge zu einem fiktiven, steuerrechtlichen Zufluss.

Aktiengewinn: Anteil am Wertzuwachs des Fonds, der auf die Aktien im Fonds zurückzuführen ist. Für Versteuerung betrieblicher Anleger relevant.

Aktiengewinn KStG: Für die Körperschaftssteuererklärung relevante Angabe des Aktiengewinns.

Anleihe: Auch „Rentenpapier“. Wertpapier, zur Beschaffung von Fremdkapital für Unternehmen. Wertpapierinhaber sind Gläubiger des Unternehmens und erhalten dafür i.d.R. eine bzw. regelmäßige Zinszahlungen. Verschieden Arten mit Unterschieden in Konditionen, Laufzeiten, Verzinsung oder Währungen.

Asset Allokation: Aufteilung des Fondsvermögens auf die verschiedenen Anlageklassen

Ausgabeaufschlag: Provision zugunsten der Vertriebs, die beim Kauf von Fondsanteilen anfällt und in Summe mit dem NAV den Ausgabepreis ergibt.

Ausgabepreis: Summe aus Anteilwert und Ausgabeaufschlag. Der Ausgabepreis ist beim Erwerb von Fondsanteilen zu entrichten.

Basispreis: Auch „Ausübungs- oder Strikepreis“. Festgelegter Preis, zu dem der Inhaber einer Option z.B. den Basiswert kaufen oder veräußern kann.

Basiswert: Wertpapier, wie z.B. eine Aktie, die einer Option zugrundeliegt, welches also durch die Option ge- oder verkauft werden kann.

Bonität: Beschreibt die Zahlungsfähigkeit eines Schuldners.

Bottom-Up-Ansatz: Analyseansatz „von unten nach oben“. Analyse des Einzelunternehmens steht vor Gesamtmarktanalyse bzw. der gesamten Branche.

Bruttowertentwicklung: Nach der BVI Methode berechnete Wertentwicklung. Keine Berücksichtigung individueller Kosten eines Anlegers.

BVI-Methode: Standardisierte Methode zu Berechnung der Wertentwicklung von Fonds. Keine Berücksichtigung individueller Anleger-Kosten.

Diversifikation: Streuung von Investitionen auf unterschiedliche Wertpapiere, Länder und Branchen, um Risiken zu verteilen.

Duration: Kennzahl zur Beurteilung des Risikos festverzinslicher Wertpapiere. Gibt Aufschluss über Reaktion des Papiers auf Marktzinsveränderungen.

Derivate: Strukturierte Finanzinstrumente, die Kursverläufe unterliegender Basiswerte überproportional nachbilden und damit erhöhte Chancen als auch erhöhte Risiken aufweisen. Beispielsweise Futures oder Optionen.

Dividende: Ausschüttung eines Gewinnanteils von Unternehmen an seine Aktionäre.

Dividendenrendite: Kennzahl die die Verzinsung des investierten Aktienkapitals je Aktie in Prozent angibt.

Ertragsverwendung: Umgang mit Erträgen des Fondsvermögens. Im Fonds verbleibend = thesaurieren. An die Anleger auszahlen = Ausschüttung.

Futures: Ein standardisierter Terminkontrakt zwischen zwei anonymen Marktteilnehmern. Der Verkäufer ist verpflichtet, eine standardisierte Menge eines bestimmten Finanzinstrumentes zu einem bestimmten Preis und einem festgelegten Zeitpunkt zu liefern und Käufer ist zur Abnahme verpflichtet.

Geldmarktpapiere/-instrumente: Kurzfristige Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von in der Regel bis zu einem Jahr. Dazu zählen in Deutschland traditionell Staatspapiere wie Schatzwechsel und Finanzierungsschätze, ferner auch unterjährige Schuldverschreibungen von Banken und Unternehmen.

Growth-Strategie: Investmentansatz, bei dem die zukünftige Gewinnentwicklung einer Aktie betrachtet wird. Aktien mit tendenziell überproportionalen Gewinnaussichten werden ausgewählt. Es wird dabei in Kauf genommen, dass die Aktie - gemessen an anderen Maßstäben - eher teuer ist.

Immobilien Gewinn: Der Immobiliengewinn beinhaltet z.B. noch nicht zugeflossene oder noch nicht als zugeflossen geltende Mieten sowie realisierte und nicht realisierte Wertänderungen der Immobilien im Fonds. Bei Dachfonds fließt in den Immobiliengewinn auch der Immobiliengewinn der Zielfonds ein.

ISIN: Abkürzung für International Securities Identification Number (ISIN). Bezeichnung für die Identifikationsnummer eines Wertpapiers bzw. Fonds.

Key Information Document (KIID): „Wesentliche Anlegerinformationen“. Standardisiert auf zwei Seiten, mindestens jährlich aktualisiert.

Korrelation: Statistische Zahl zur Darstellung der Abhängigkeit unterschiedlicher Größen, z.B. Kursentwicklung einer Aktie zur Gesamtkursentwicklung.

Laufende Kosten: Kostenanteil (für Verwaltung, Management u.ä.) im Fonds. Enthält auch die anteiligen TERs der im Portfolio befindlichen Zielfonds.

Mikrofinanzinstitute (MFI): Institut - ähnlich einer Bank - welches Kleinstkredite vergibt und die Kreditnehmer berät und betreut.

Nachbesserungsrecht: Häufig liegt die Abfindungszahlung bei sog. Squeeze-Out-Verfahren unter dem aktuellen Börsenpreis. Um diesen Verlust der Minderheitsaktionäre zu kompensieren, erhalten diese ein Nachbesserungsrecht.

NAV (Nettoinventarwert): Abkürzung für „Net Asset Value“, also dem Nettoinventarwert. Wert eines Fondsanteils.

Nebenwerte: Auch „small caps“. Aktien kleinerer Gesellschaften bzw. Aktiengesellschaften mit geringerer Marktkapitalisierung.

Nettowertentwicklung: Für den Anleger individuelle Wertentwicklung eines Fonds. Persönlichen Kosten des Anlegers werden modellhaft berücksichtigt.

OGAW: „Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren“ und bezeichnet Fonds, die innerhalb der vorgegebenen Grenzen in gesetzlich klar definierte Finanzinstrumente investieren, darunter Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, Anteile an anderen OGAW, Bankguthaben und Derivate.

Optionen: Verbrieftes Recht, ein Wertpapier (Basiswert) zu einem späteren Zeitpunkt zu einem vereinbarten Preis zu kaufen oder zu verkaufen.

Optionsprämie: Preis, den der Käufer einer Option für das daraus abgeleitete Recht bezahlt, bzw. den der Verkäufer der Option als Gegenleistung erhält.

Private Equity: Eine Form von Beteiligungskapital, welchen nicht über eine Börse/geregelten Markt gehandelt wird. Da es sich i.d.R. um Risikokapital handelt, welches häufig in sehr junge Unternehmen investiert wird, gelten Anlagen in Private Equity Strukturen als risikoreich.

REIT: „Real Estate Investment Trust“. Bezeichnung für börsennotierte Immobiliengesellschaften/Kapitalsammelstellen/Unternehmen, die überwiegend Immobilien- und Grundstücksgesellschaften kaufen und managen.

Rentenpapiere: Siehe Anleihe.

Rücknahmepreis: Differenz aus Anteilwert und Rücknahmegebühr. Betrag, den ein Anleger bei der Rückgabe von Fondsanteilen erhält.

Sharpe Ratio: Kennzahl, die die Überschussrendite eines Fonds, im Verhältnis zu einem Risiko darstellt

Sicherheitsmarge: Konzept des Value Investments, bei dem nur Wertpapiere gekauft werden, deren Marktpreise signifikant unter ihrem Inneren Wert (also nach Einschätzung des Portfoliowalters fairen Wert) liegen. Diese Differenz bezeichnet man als Sicherheitsmarge.

Squeeze-Out: Ausschlussverfahren von Minderheitsaktionären durch einen Großaktionär, der min. 95% der Gesellschaft besitzt. Die Minderheitsaktionäre werden i.d.R. gegen Zahlung einer angemessenen Barabfindung aus der Gesellschaft ausgeschlossen.

Thesaurierung: Bezeichnung für die Wiederanlage der vom Fonds erwirtschafteten Erträge

TIS: taxable income per share. Unter die EU-Zinssteuer fallende Betrag pro Anteil bei Verkauf. Also der im Rücknahmepreis akkumulierter Zinsanteil.

Total Expense Ratio/TER: Gibt den Anteil der Kosten des Fonds an, die beispielsweise für Verwaltung, Management im vergangenen Geschäftsjahr angefallen sind. Nicht enthalten sind Transaktionskosten und Performance Fees. Alle Kosten sind bereits im Anteilspreis des Fonds berücksichtigt.

UCITS: „Undertakings for Collective Investments in Transferable Securities“. Internationale Bezeichnung für OGAW.

Übernahmeangebot: Bezeichnung für ein an Aktionäre gerichtetes Angebot, bei dem die Anteile am Unternehmen gegen eine Barabfindung an den anbietenden Großaktionär übertragen werden sollen.

Unterbewertete Wertpapiere: Nach Einschätzung des Portfoliowalters liegt der faire/innere Wert eines Wertpapier über dem aktuellen Marktwert. Das Wertpapier ist also aus seiner Sicht unterbewertet.

Value-Strategie: Anlagestrategie, bei der Kauf- und Verkaufsentscheidungen für Wertpapiere ausschließlich unter Bezugnahme auf deren realwirtschaftlichen Gegenwert des Investments (Marktpreis), den so genannten inneren/fairen Wert getroffen werden

Volatilität: Kennzahl für die Schwankungsbreite des Fondspreises.

Verwahrstelle: Auch „Depotbank“. Bezeichnung für das Kreditinstitut, welches die Vermögensgegenstände des Fonds verwahrt.

Wertpapier-Kennnummer (WKN): Sechsstellige Identifikationsnummer von Wertpapieren/Fonds.

Zertifikate: Derivatives Finanzinstrument, das die Wertentwicklung bestimmter Basiswerte wie z.B. einen Index oder eine Aktie abbildet. Der Käufer erwirbt so eine Schuldverschreibung des Emittenten mit dem Risiko dessen Totalausfalls.

Zielfonds: Kauft ein Fonds andere Investmentfonds in sein Portfolio, so nennt man diese Zielfonds.

Zwischengewinn: Anteil am Fondsvermögen, der auf Gewinne zurückzuführen ist, die noch nicht thesauriert oder ausgeschüttet wurden.